



Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen

Technische Kommission (TKJ) www.ag-jagdhunde.ch

Crista Niehus, Am Platz 4, CH-8126 Zumikon

Tel. P: +41 44 918 18 59 Mobile: +41 79 236 69 17 E-Mail: c.niehus@ggaweb.ch

Notizen aus der TKJ

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen (TKJ) hat sich Ende April 09 zu einer zweiten Sitzung getroffen. Der Präsident Walter Müllhaupt orientiert über seine Verhandlungen mit der SKG. Es ist ihm gelungen, beim Dachverband durchzusetzen, dass die Ausbildung der TKJ-Leistungsrichter für die Zulassung als Ausbilder zum Sachkunde-Nachweis (SKN) anerkannt wird. Walter Müllhaupt strebt dabei in Zusammenarbeit mit der SKG einen ersten Kurs für TKJ-Richter an, der noch in diesem Jahr realisiert werden soll. Allfällige Interessenten sind gebeten, sich bis zum 15.06.09 beim Sekretär der TKJ Andreas Rogger zu melden. Es wäre zu begrüßen, wenn sich die AGJ-Clubs an den Kosten beteiligen würden. Die AGJ hat bereits ein Modell für eine vertragliche Kostenbeteiligung entworfen, die unter <http://www.ag-jagdhunde.ch/news.htm> heruntergeladen werden kann.

Auf der Homepage der AGJ werden nur SKN-Ausbildner mit jagdnahem Hintergrund publiziert.

Die TKJ hat beschlossen, das ergänzte Reglement über den Einsatz von Hunden zur Nachsuche (Schweissprüfungsreglement) nun definitiv neu zu drucken. Das handliche Werk für die Westentasche wird in Deutsch und Französisch erscheinen.

Die TKJ hat, im Gegensatz zu anderen technischen Kommissionen der SKG, beschlossen, keine Bannerwerbung auf ihre Homepage zu schalten, weil sich interessierte Sponsoren schon bereits im Rahmen der Rasseclubs engagieren.

Walter Müllhaupt wird einen Vorschlag für eine „Checkliste für die Organisation von Nachsuchen bei Gesellschaftsjagden“ erarbeiten. In den vorhandenen Leitfäden und Checklisten für Jagdleiter wird dieser Aspekt von Gesellschaftsjagden nur stiefmütterlich behandelt.

Die TKJ wünscht, dass die Verantwortlichen der AGJ-Clubs anstelle von schriftlichen Meldungen nur noch den Zugang zur Homepage mit Passwort nutzen würden, um Mutationen bei den Richterlisten und Einträge in die rollende Agenda vorzunehmen. Das würde die Arbeit des Sekretärs sehr erleichtern.

Crista Niehus